

NIEDERSCHRIFT

| | | | |
|-----------------|--|---------------|------------------|
| Körperschaft: | Große Kreisstadt Freital | | |
| Gremium: | Technischer und Umweltausschuss | | |
| Sitzung am: | 17. März 2016 | | |
| Sitzungsort: | Rathaus Potschappel | | |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr | Sitzungsende: | 20:10 Uhr |

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft: | Große Kreisstadt Freital |
| Gremium: | Technischer und Umweltausschuss |
| Sitzung am: | 17. März 2016 |

| Sitzungsteilnehmer | Funktion | Bemerkungen |
|---|---|---|
| Vorsitzender | | |
| Jörg-Peter Schautz | Zweiter Bürgermeister | |
| Stadträtinnen/Stadträte | | |
| Norbert Frost | | ab TOP 3, ab 18:05 Uhr |
| Torsten Heger | | |
| Peter Heinzmann | | |
| Uwe Jonas | | |
| Jörg Müller | | ab TOP 4, ab 18:05 Uhr |
| Reinhard Nagel | | |
| Peter Pfitzenreiter | | |
| Harry Retz | | |
| Michael Richter | | |
| Wolfgang Schneider | | |
| Günter Specht | | |
| Lars Tschirner | | |
| Heidrun Weigel | | als Gast, bis TOP 9, 19:30 Uhr |
| Ortsvorsteher | | |
| Jutta Ebert | Wurgwitz | |
| Matthias Koch | Weißig | |
| sachkundige Einwohner/innen | | |
| Sebastian Günther | | |
| Hans-Gunter Müller | | |
| Peter Müller | | Vertretung für Nico Brachtel, ab TOP 4, ab 18:05 Uhr |
| Dietmar Schmieder | | |
| Holger Weiner | | |
| Tobias Wirth | | |
| Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen | | |
| Katrin Braune | Abteilungsleiterin TWF/Abwasser | |
| Christian Gockel | Mitarbeiter Stadtratsangelegenheiten | |
| Sabine Güttel | Sachgebietsleiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung | |
| Daniel Hartig | Betriebsleiter Abwasserbetrieb | |
| Dr. Antje Hegewald | Technische Prüferin Rechnungsprüfungsamt | |
| Susann Lieber | Mitarbeiterin Juristischer Referent | |
| Anja Richter | Sachbearbeiterin - planungsrechtliche Zulässigkeit/Immissionsschutz/Radioaktivität | |
| Heike Richter | Sachgebietsleiterin Straßen- und Tiefbau | |
| Gerhard Schiller | Amtsleiter Stadtbauamt | |
| Heike Tiltmann | Schriftführerin | |

Abwesenheit:

sachkundige Einwohner/innen

Nico Brachtel

entschuldigt, Urlaub

Zuhörer: 3

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft: | Große Kreisstadt Freital |
| Gremium: | Technischer und Umweltausschuss |
| Sitzung am: | 17. März 2016 |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27. Januar 2016
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2016/017)
Vergabe von Bauleistungen: Umbau und Erweiterung GS/Hort + Kita Wurgwitz - Los 307
Fassadenarbeiten
5. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27. Januar 2016

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es keine.

Herr Frost kommt. Somit sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 4

B 2016/017

Vergabe von Bauleistungen: Umbau und Erweiterung GS/Hort + Kita Wurgwitz - Los 307 Fassadenarbeiten

Herr Schiller erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr J. Müller kommt. Somit sind 12 Stimmberechtigte anwesend. Herr P. Müller kommt ebenfalls.

Herr Nagel möchte wissen, ob es Referenzobjekte des Unternehmens in der Stadt Freital gibt und woraus sich die Differenz bei der Kostenschätzung ergibt.

Herr Schiller meint, dass das ausgewählte Unternehmen noch keine Referenzobjekte in Freital hat, was auch nicht ausschlaggebend für die Vergabe ist. Woher die Differenz zwischen dem Ergebnis und der Kostenschätzung kommt, kann nur vermutet werden. Eventuell liegt es an der zeitigen Ausschreibung, wo ein günstigerer Preis erzielt werden kann.

Herr Tschirner möchte wissen, wie sich die numerische Bezeichnung 307 bei dem Los zusammensetzt.

Herr Schautz erläutert, dass es Hauptkostengruppen (100, 200 usw.) gibt. Hier ist es die Kostengruppe 300 und da das Los 7.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 042/2016

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 101a Informations- und Wartepflicht des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) die Vergabe der Bauleistung Umbau und Erweiterung GS/Hort + Kita Wurgwitz – Los 307 Fassadenarbeiten zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 329.996,02 Euro an die Firma Scharf Systembauelemente e.K., Äußerer Hofring 3, 09429 Hilmersdorf.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 19 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 18 |
| Davon stimmberechtigt: | 12 |
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Tagesordnungspunkt 5

Informationen und Anfragen

Herr Schiller stellt anhand eines Planes den geplanten Gehwegbau an der Uhlandstraße vor.

Herr Nagel fragt, ob der Bus- und Schwerlastverkehr an dieser Stelle beachtet wurde und ob es unbedingt gleichrangige Straßen sein müssen.

Herr Schiller informiert, dass weder auf der Oberpesterwitzer Straße noch auf der Uhlandstraße Linienverkehr stattfindet. Die Straße ist so ausgebaut, dass zwei Pkw's aneinander vorbeifahren können. Es gibt auch genug Sichtbeziehungen, so dass man es gut einsehen und auch einmal warten kann. Gleichrangige Straßen sind nicht zwingend erforderlich, da an der Stelle eine 30 km/h-Zone ist, wo immer rechts vor links gilt.

Herr J. Müller regt an, die in dem Plan grün gekennzeichnete Fläche im Bereich Oberpesterwitzer Straße/Uhlandstraße als Parkplatz zu nutzen, vor allem für Besucher des Stadion von Blau Weiß Stahl Freital.

Herr Schiller bemerkt, dass die Parkmöglichkeiten für die Besucher des Stadions mit berücksichtigt wurden. Die jetzt vorgeschlagene Gestaltung dient jedoch einer Verbesserung der Sichtverhältnisse. Der damit verbundene Wegfall von ca. zwei Stellplätzen ist verkraftbar.

Herr Frost ist der Meinung, dass eine Fahrbahnmarkierung zur Begrenzung ausreichend ist. Es kann ja auch einmal sein, dass ein großer Lkw von der Oberpesterwitzer Straße in die Uhlandstraße einfährt, der dann aufgrund seines Radius gezwungen ist, über die Grünfläche zu fahren.

Herr Schneider regt an, entlang der Oberpesterwitzer Straße bis zum Kirchweg eine Markierung als Gehweg aufzubringen.

Herr Schiller legt dar, dass die Markierung als Fußweg dann ebenfalls nicht überfahrbar ist, dort nicht mehr geparkt werden kann und somit aufgrund der Enge der Straße die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Herr Pfitzenreiter möchte wissen, ob eine Folgekostenberechnung gemacht wurde.

Herr Schiller verneint. Aus seiner Sicht ist eine Folgekostenberechnung, mit Blick auf die Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger, eher als nachrangig zu betrachten.

Herr Tschirner möchte wissen, ob alle Medien in der Straße verlegt wurden sind.

Frau Richter informiert, dass die Versorgungsunternehmen abgefragt wurden. Lediglich die FREITALER STROM+GAS GMBH wird Kabel verlegen. Alle anderen werden sich nicht beteiligen.

Weiterer Diskussionsbedarf zum Gehwegbau Uhlandstraße gibt es nicht.

Herr Specht fragt, wer die Müllablagerungen neben dem Grundstück Dresdner Straße 347 beseitigt, die schon seit Wochen dort liegen.

Herr Schautz befindet sich mit dem Grundstückseigentümer der Papierfabrik Freital im Gespräch, dessen Ablagerungen es aber nicht sind.

Herr Tschirner möchte wissen, ob es schon eine Übersicht über die entstandenen Frostschäden gibt.

Herr Schiller verneint. Er versichert, dass bei akuten Schäden sofort gehandelt wird.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.